

KULTURELLE VIELFALT LEBEN UND GESTALTEN

FORTBILDUNG FÜR ERZIEHERINNEN & LEHRKRÄFTE

INHALTE:

In Schulen kommen unterschiedliche Individuen zusammen und bilden eine Gemeinschaft, der sie sich über weite Teile des Tages nicht entziehen können. Das Zusammenleben kann mehr oder weniger harmonisch gelingen und beinhaltet häufig ein hohes Konfliktpotential.

Die heterogene Schülerschaft stellt auch mit Blick auf die kulturelle Vielfalt unserer Gesellschaft hohe Ansprüche an die Lehrerinnen und Lehrer.

Kulturelle Unterschiede, Wertevorstellungen und Identitäten werden oft als Ursache herangezogen, wenn Personen unterschiedlicher kultureller Prägung Konflikte austragen.

Um diesen zu begegnen ist ein Verständnis von dem, was mit „Kultur“ umschrieben wird, wichtig. Grenzen laufen dabei oft entlang überraschender Linien und lassen sich teilweise auf den zweiten Blick auf.

Ein genauer Blick auf die beobachtenden Konflikte offenbart häufig, dass der interkulturelle Anteil dabei nur einen kleinen Teil ausmacht. Der eigentliche Grund kann davon verdeckt werden.

ZIELE DER FORTBILDUNG:

- Ziel der Fortbildung ist, für interkulturelle Differenzen und alltäglicher Vorurteile zu sensibilisieren. Der Perspektivenwechsel mit Personen, die sich in einer für sie fremden Umgebung orientieren, kann Wege eröffnen, diesen Prozess zu unterstützen.
- Für die Teilnehmenden ergeben sich Ansatzpunkte, mit denen der Spagat zwischen Offenheit und gesellschaftlicher Orientierung gelingen kann.
-
- Konfliktthemen, die sich aus der gesellschaftlichen Vielfalt ergeben, können besser eingeordnet und bearbeitet werden.